

LUFT- UND TRITTSCHALLDÄMMUNG VON DECKEN AUF ANLIEGENDER METALL-UNTERKONSTRUKTION



Bestehende Geschoßdecke mit abgehängter Decke auf anliegender Metall-Unterkonstruktion

Die Trittschalldämmung bestehender Geschoßdecken über Wohneinheiten erfolgt mit einer abgehängten Decke der Stärke ... cm aus Gipskarton und einer Schalldämmung im Zwischenraum, bestehend aus:

- Platten vom Typ **SILENTEco** der Stärke $s = \dots$ cm aus kleberfreier, wärmegebundener, ungiftiger Polyesterfaser mit Dichte 20 kg/m^3 , Strömungswiderstand $r = 2,26 \text{ KPa/sm}^2$ und Wärmeleitfähigkeit $l = 0,040 \text{ W/mK}$.

Oder:

- Platten vom Typ **SILENTGlass** der Stärke $s = \dots$ cm aus Glasfaser mit Dichte 30 kg/m^3 , Strömungswiderstand $r = 19,5 \text{ KPa/sm}^2$, Wärmeleitfähigkeit $l = 0,032 \text{ W/mK}$.

Oder:

- selbsttragenden Platten vom Typ **SILENTRock** der Stärke $s = \dots$ aus Mineralwolle mit Dichte 40 kg/m^3 , Strömungswiderstand $r = 14,9 \text{ KPa/sm}^2$, Wärmeleitfähigkeit $l = 0,035 \text{ W/mK}$.

Die Beplankung erfolgt mit einer doppelten Lage Gipskartonplatten und einer Schalldämmung dazwischen. Sie wird an den Metallprofilen einer Unterkonstruktion angeschraubt, die an der Decke anliegt, jedoch von dieser mit einer Klebedichtung aus Polymerschäum isoliert ist.

- Die Beplankung besteht aus einer ersten Gipskartonplatte vom Typ **TOPSILENTGips** der Stärke $s = 16,5 \text{ mm}$ und Flächenmasse 15 kg/m^2 mit aufkaschierter hochdichter Schalldämmfolie mit extrem hoher kritischer Frequenz, gefolgt von einer zweiten Gipskartonplatte der Stärke > 12 .

Über den Plattenstößen wird ein Netzstreifen zur Fugenabdeckung vom Typ **NASTROGIPS** montiert, der zur Armierung der Fugenabdichtung dient, die mit einer Spachtelmasse vom Typ **STUCCOJOINT** erfolgt.